



Gruppe Modellbau

Ein Besuch bei der Gruppe Modellbau

Im Eingangsbereich der Räume der Gruppe „Modellbau“ empfängt mich die „Pamir“, und das gleich in doppelter Ausführung, einmal in großem (ca. 1,50 m lang) und einmal im kleinen (ca. 0,70 m lang) Format. Na bitte, kenn ich doch, das Viermastsegelschiff – Segelschulschiff der deutschen Handelsschiffahrt, das 1957 in einem Hurrikan sank. Ansonsten halten sich meine Kenntnisse über Schiffe eher in sehr engen Grenzen und meine Erinnerungen beschränken sich auf Seekrankheit und meine Weigerung auf das schwankende Schiff zurückzukehren, um wieder von der Insel auf das Festland zu gelangen!

Aber hier bei den Modellbauern erwarten mich keine schwankenden Schiffe, sondern Modellbauschiße, die fest und sicher auf den Tisch stehen, und zwar 25 Fernsteuerungsmodelle aus Plastik und 5 Standmodelle aus Holz. Dieter Woitscheck und Fritz Hintzsche stellen mir den Löschkreuzer Weser, das Feuerlöschboot Adolph Bempohl mit dem Beiboat Vegesack, das Wasserschutzpolizeiboot Emden, die Hamburg 2 und den Hafenschlepper Neptun vor. Alles Schiffe von eindrucksvoller Größe, etwa 1,00 bis 1,50 m lang, die als Ausstellungsstücke bewundert werden können. Schaut man sich die Schiffe näher an, entdeckt man viel von ihrem Innenleben, das von den Mitgliedern der Mo-

dellbaugruppe eingebaut wurde. Denn nicht nur der Rumpf und die äußeren Einzelteile werden zusammengefügt, sondern auch alle mechanischen, elektrischen und elektronischen Bauteile und die Inneneinrichtung. Da sehe ich die Ruderanlage, Beiboote, die vom Schiff selbständig herunterfahren und auch allein schwimmen können, den Bootshaken, den Feuerlöscher, die verschiedensten Lichtsignale wie Blaulicht, Bremslichter, Scheinwerfer und Lampen für die unterschiedlichen Räume an und unter Deck des Schiffes. Alles bewegt sich, leuchtet und gibt Töne von sich. Die Bauteile sind klein, meist filigran, empfindlich und müssen entsprechend sorgfältig behandelt und verarbeitet werden, mit Fingerspitzengefühl, Geduld und Ausdauer, wie Dieter Woitscheck hervorhebt. Die Modellbauer treffen sich einmal in der Woche für 3 Stunden (jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr) und



Dieter Woitscheck beim Modellbau

Foto: Karin Witzke

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KUHLMEY**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
 Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
 Fr: 9 - 15 Uhr
 und jederzeit gerne nach
 Vereinbarung.



da dauert es etwa 3 bis 4 Jahre, bis ein Schiff fertiggestellt ist. Ihre Räume, die von ihnen selbst renoviert und hergerichtet wurden, haben sie in der General-Steinhoff-Kaserne im Souterrain des Offiziersheim, die aufgeteilt sind in den Eingangsbereich, den großen Arbeitsraum, zwei Abstellräumen und einen Lackiererraum. Am eindrucksvollsten ist natürlich der Arbeitsraum, der von einem riesigen Werkarbeitstisch beherrscht wird, auf dem sich Arbeitsmaterialien aller Art befinden. Werkschränke mit Handwerkszeug und diversen Materialien stehen an den Wänden. Am beeindruckendsten ist der Werkarbeitstisch, der auf den ersten Blick chaotisch und unübersichtlich erscheint. Also versuche ich Ordnung und Übersicht in meinen Blick zu bekommen und lasse mir erklären, was hier alles so „rumsteht und -liegt“. Spitzzangen, Kneifzangen und Pinzetten in verschiedensten Größen fügen sich da schon einmal als Gruppe zusammen, kleine bis kleinste Schraubendreher und Modellbau-Bohrer heben sich von Scheinwerfern, Lampen, Laternen und LEDs für die Beleuchtung ab, Anker und Ankereinrichtungen sind natürlich auch

vom Laien leicht zu identifizieren und die verschiedenen Arten von Klebern wie Holzleim, Kunststoffkleber und Zweikomponentenkleber geben einem schon ein Gefühl von Vertrautheit für die Materie. Die Lötstation mit LötKolben und Lötzinn sind selbst für eine Frau keine Unbekannten und das Bügeleisen, das dort

zum Biegen der kleinen Sperrholzleisten benötigt wird, vermittelt schon wieder Heimatgefühle. Der Tisch ist also reichlich gedeckt und die flinken Augen unserer Modellbauer finden schnell die benötigten Materialien. Den Superblick dabei muss Jürgen Szymkowiak haben, der ruhig und konzentriert am oberen Rand des Arbeitstisches sitzt und an einem Modell für die Eisenbahnanlage baut. Er ist ganz neu in der Gruppe und wurde mit seinem Wunsch, Modelle für die Eisenbahn zu bauen, sehr gerne in die Gruppe aufgenommen. Hier ist also noch mehr möglich, als Schiffsmodelle zu bauen, denn die Gruppe ist offen für Flugzeug-, Auto- und Eisenbahnmodelle und erhofft sich Verstärkung für ihr neues Mitglied.

Gab es da nicht auch noch eine Fernsteuerung für die Fahrmodelle auf dem Arbeitstisch? Die müsste doch eigentlich einmal in Betrieb genommen werden, um die Fahrtüchtigkeit der Fahrmodelle zu testen! Für diesen Termin bitte ich mich schon einmal vorzumerken! Gibt es eigentlich auch mal eine Bootstaupe??

Karin Witzke



Privatpraxis für Physiotherapie

JANINA KOITKA





Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin

030 / 550 64 805

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

**Privatstr. 41
14089 Berlin**

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Homöopathie, Hypnose-therapie,
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

*George-Cayley-Str. 13,
14089 Berlin Kladow*

Orthopädische Erkrankungen
Sportverletzungen, Lohn Krankheit
Schmerztherapie/ Migränetherapie
Integration frühkindlicher Reflexe für
Kinder und Erwachsene zur Lern- und
Entwicklungsförderung, Traumatherapie
Darmerkrankungen/ Allergien
Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel: 030 365 005 16 ,
mail: manuelajeske@live.com
www.naturheilpraxisjeske.de

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE
...und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
Kladower Damm 221 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** bluetenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe